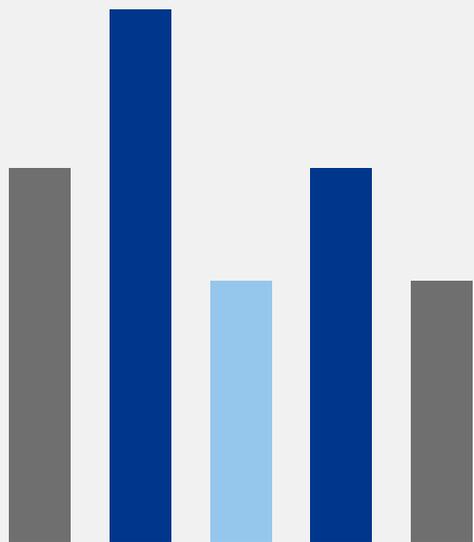


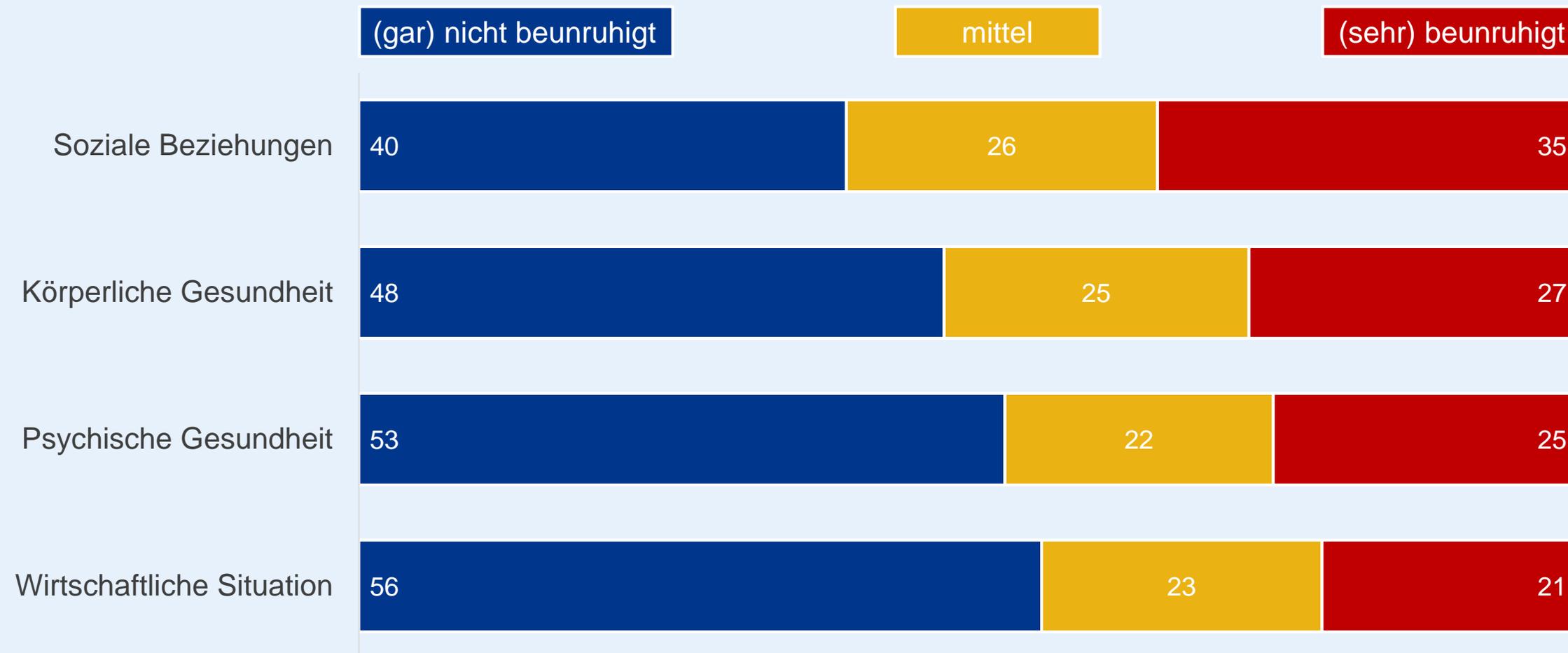


# Aktuelle Woche



# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

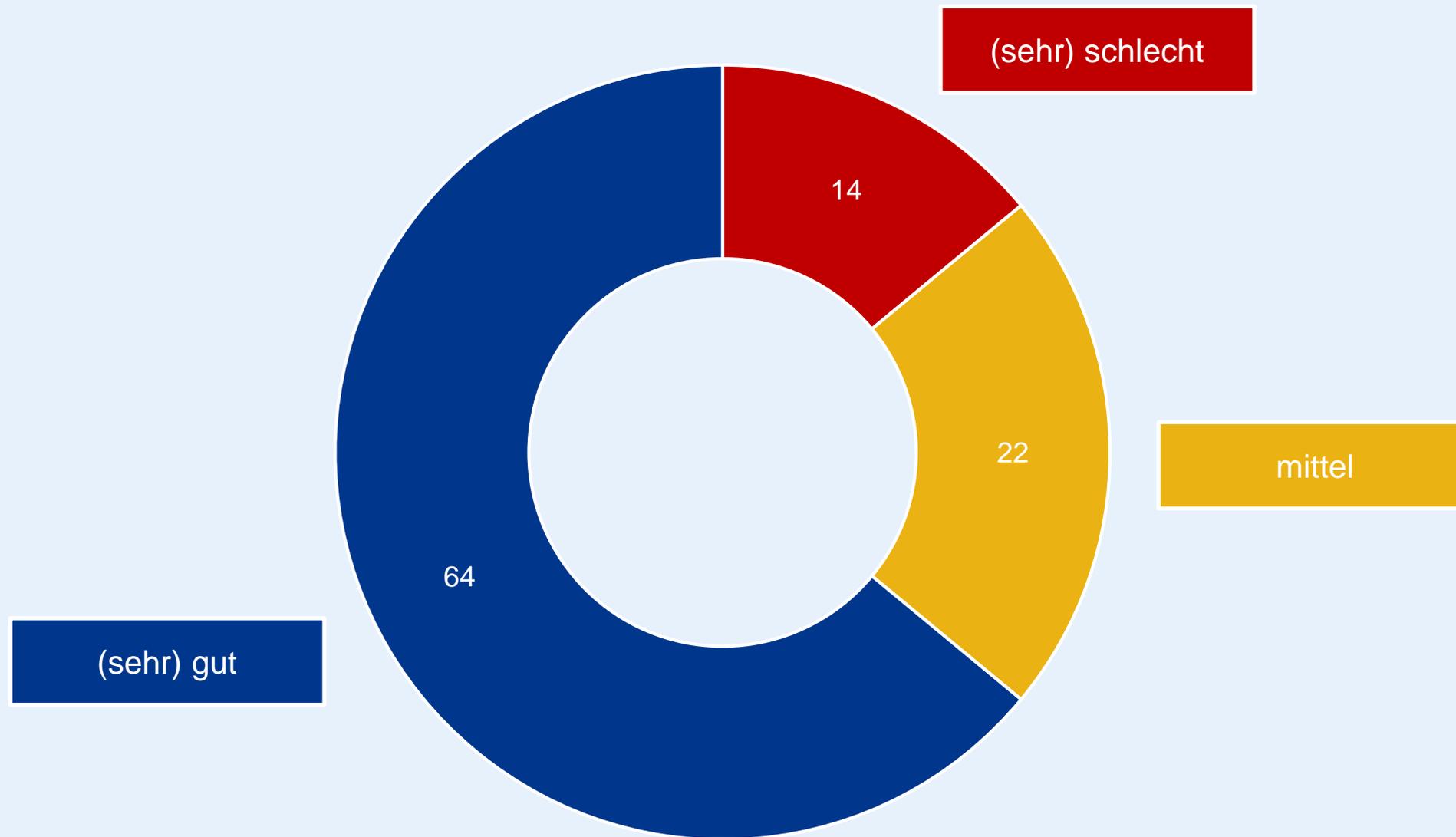
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?

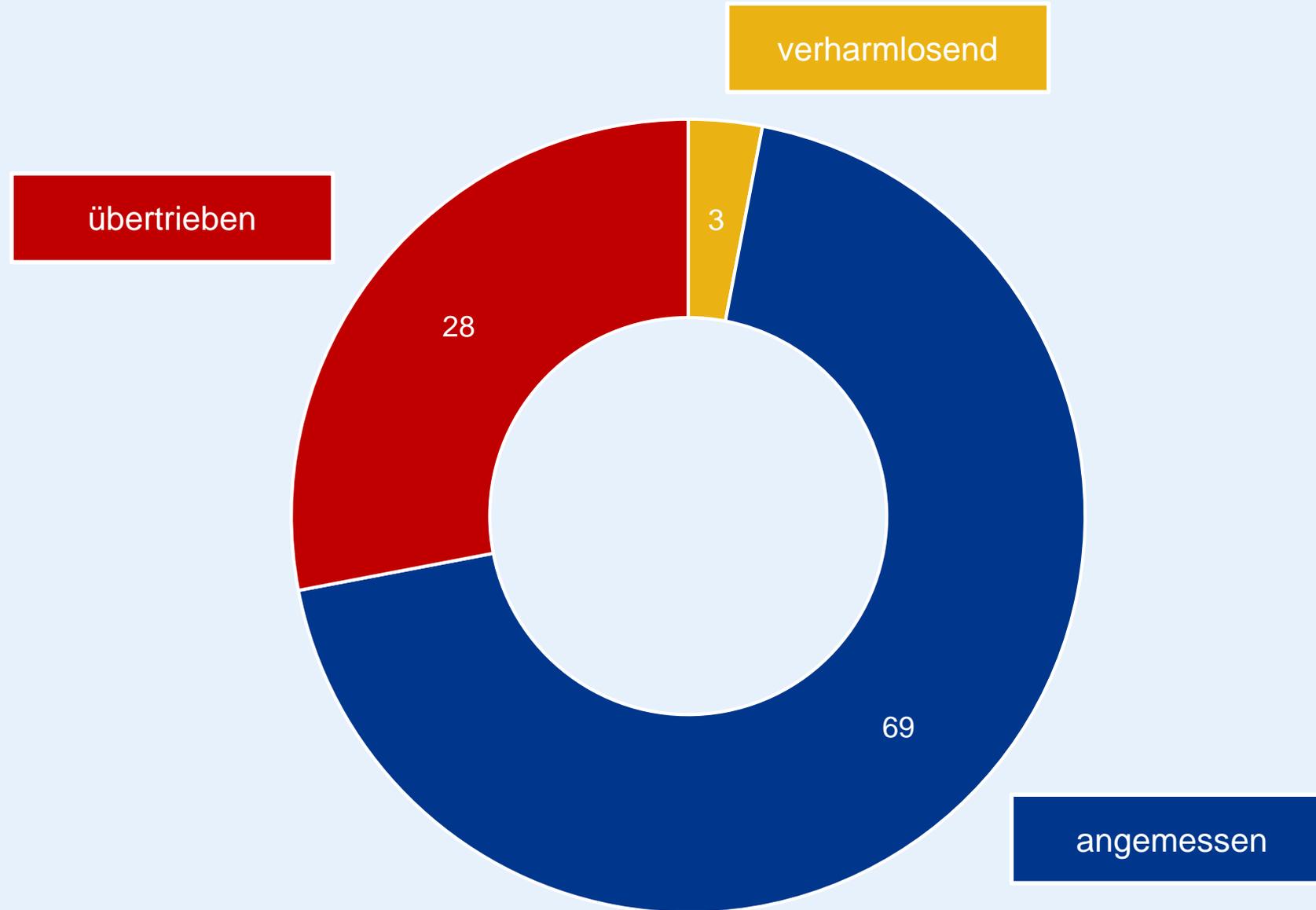
(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



# Einschätzung der Medienberichterstattung

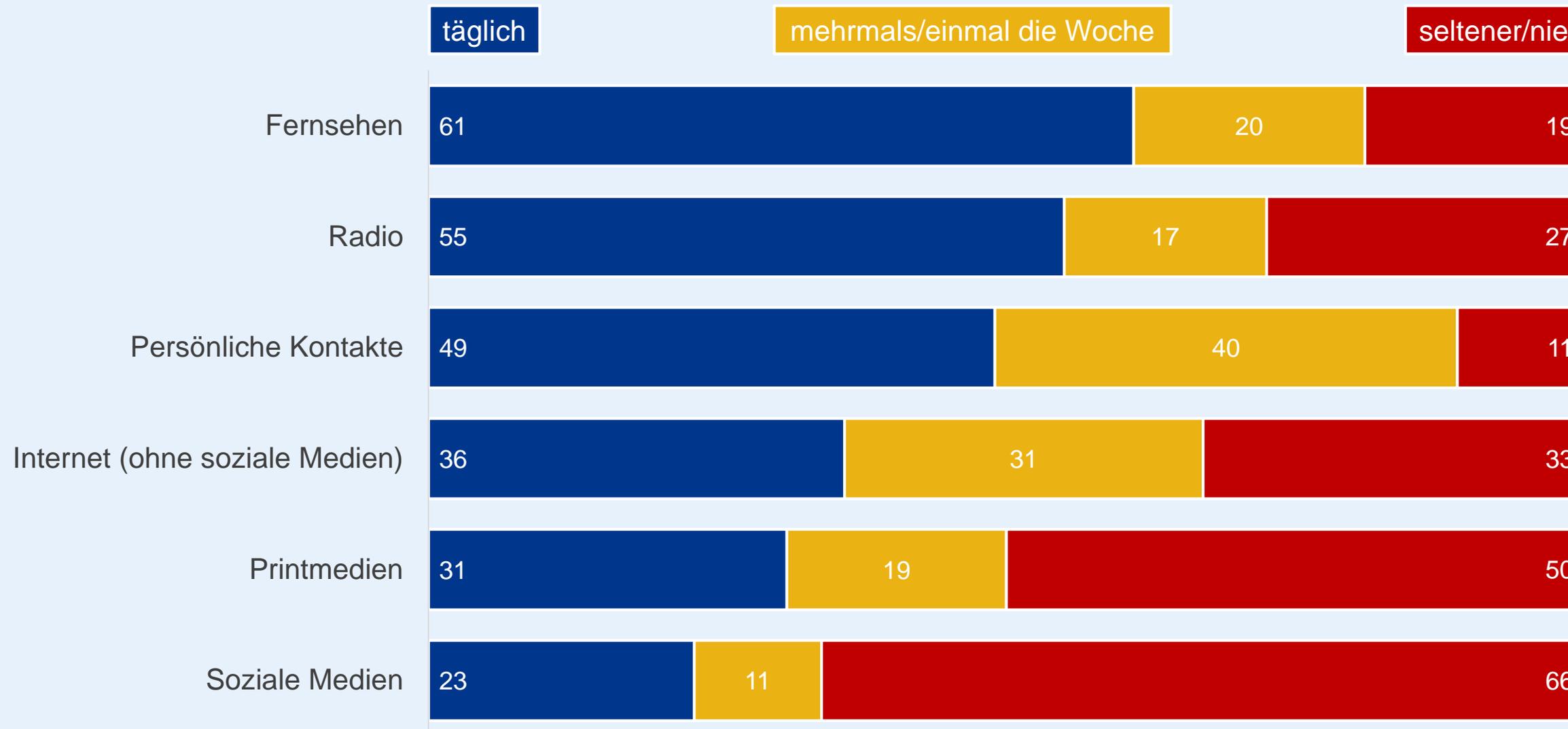
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



# Genutzte Informationskanäle

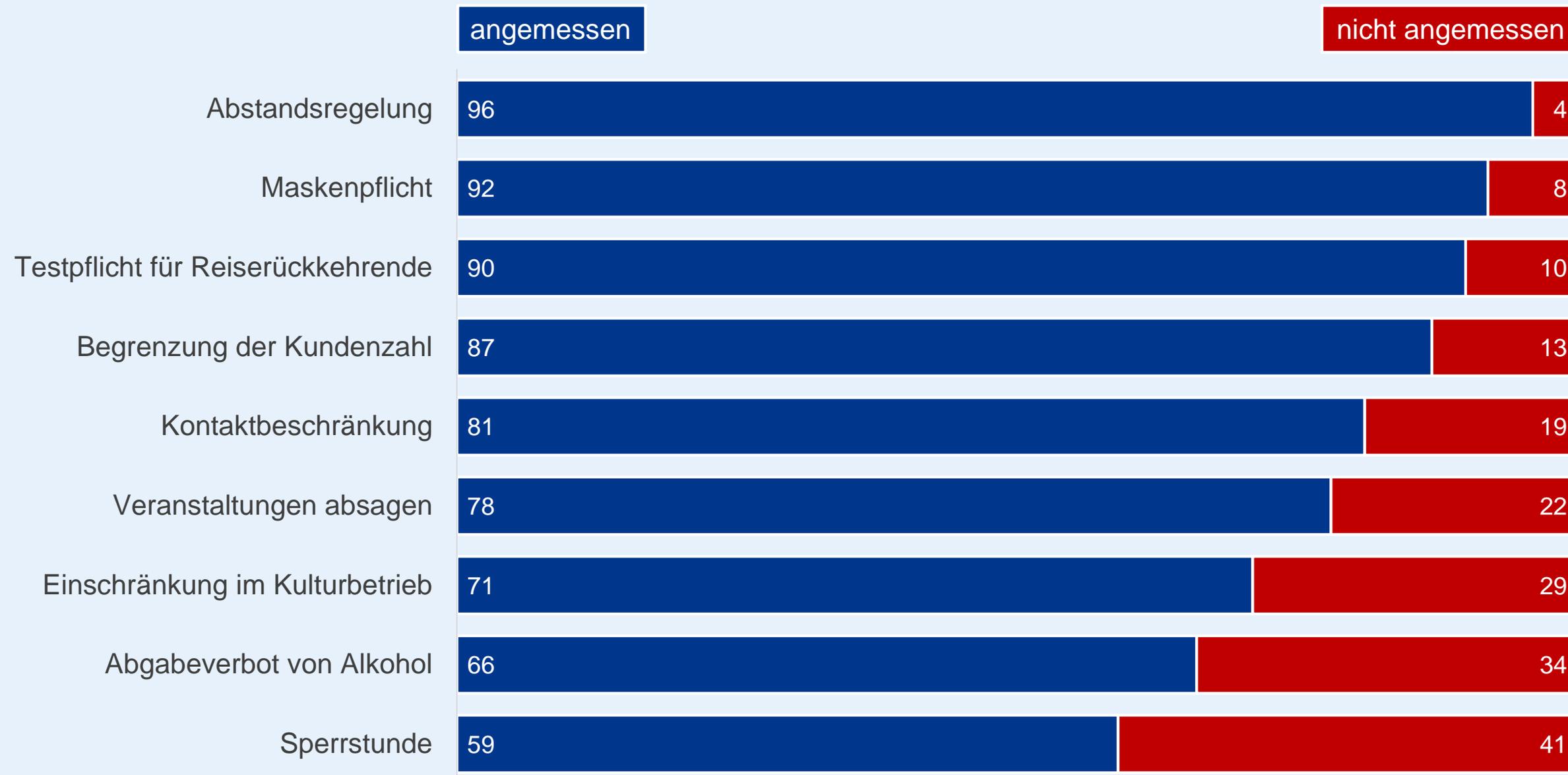
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?  
 (Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“)



# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



# Schutzmaßnahmen der Befragten

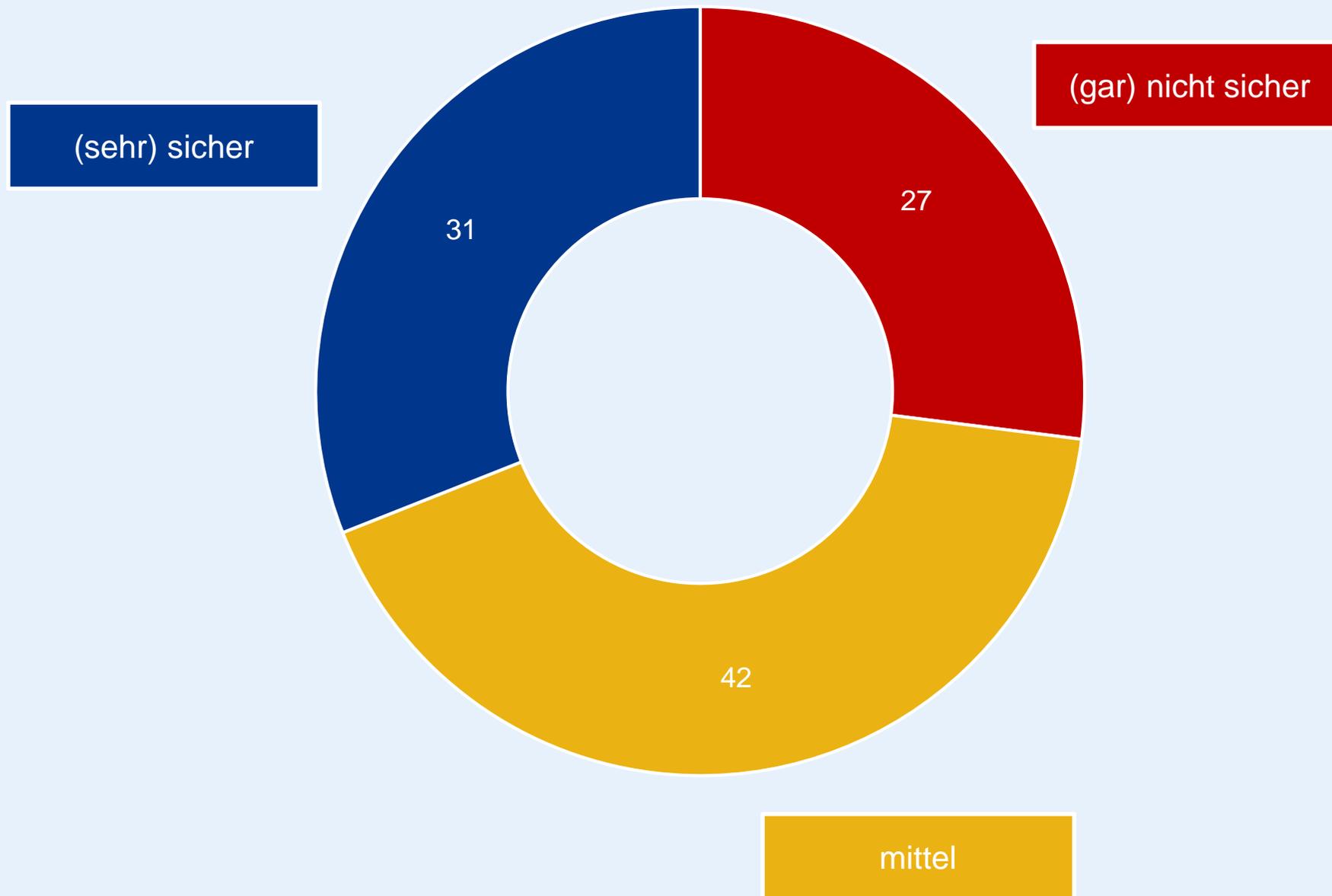
Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

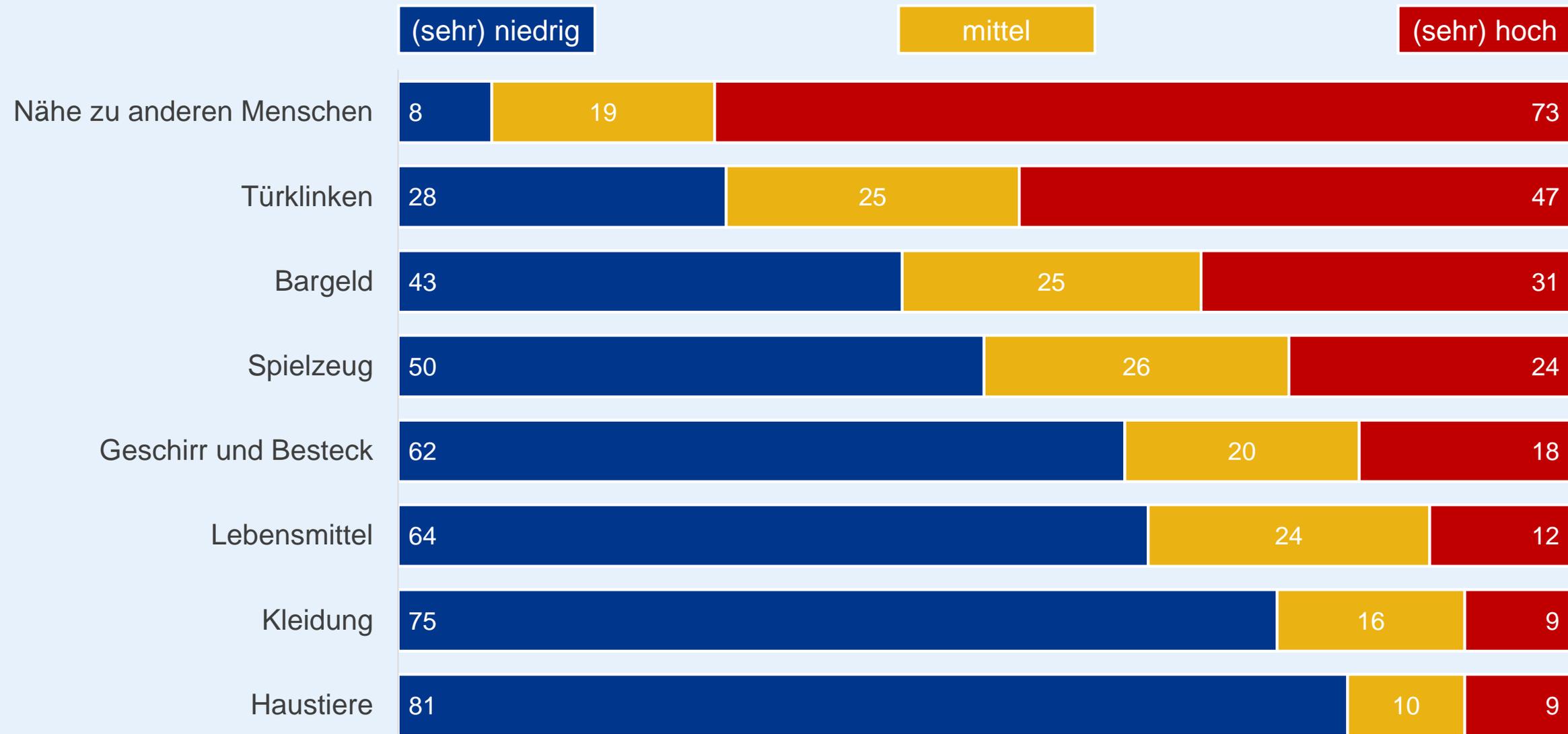
(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



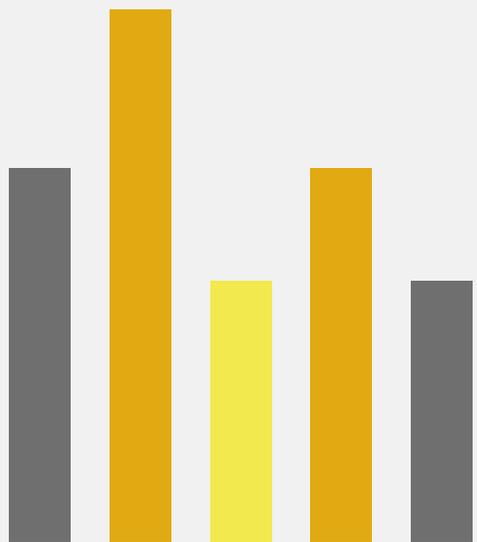
# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?

(Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

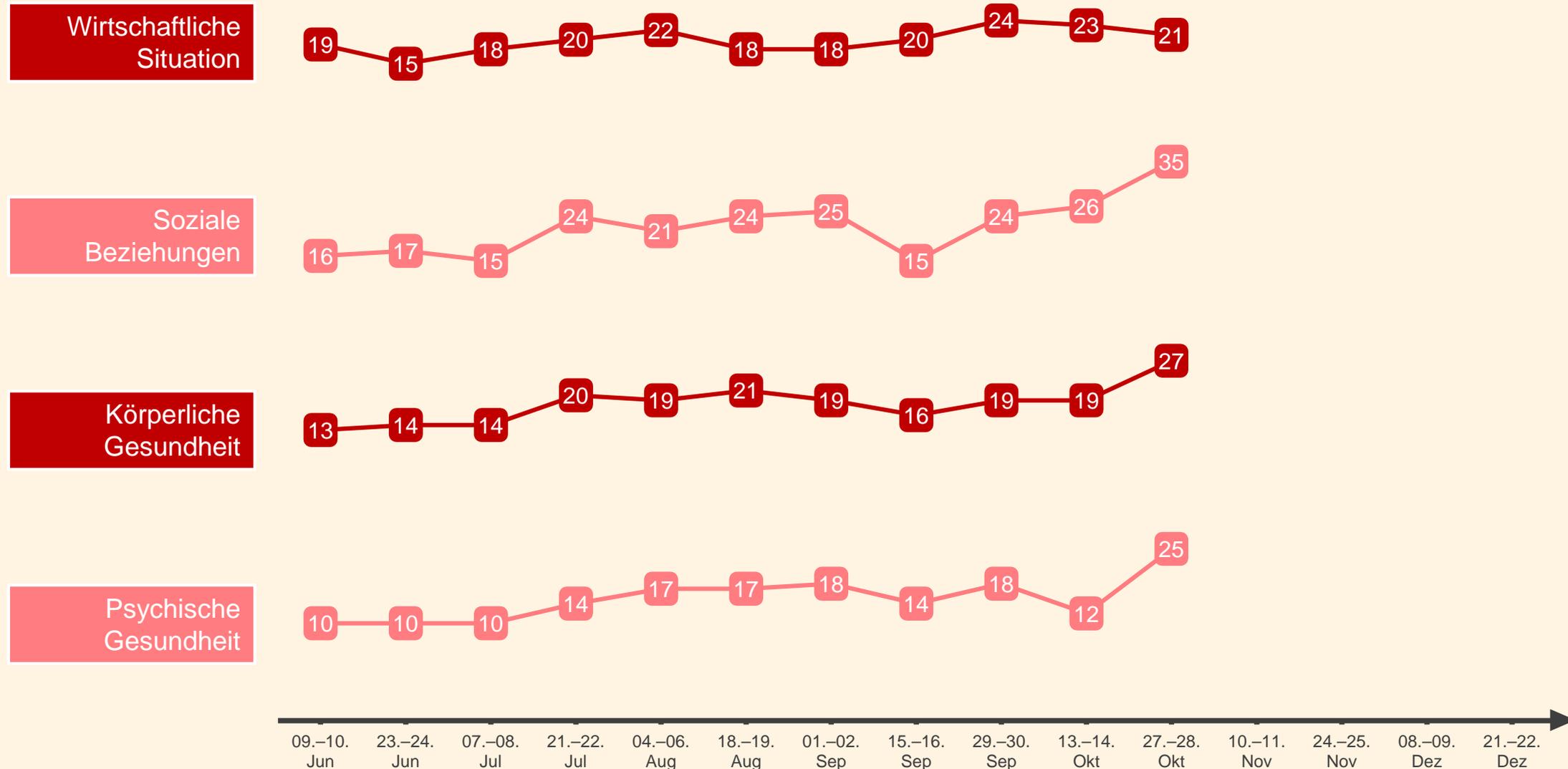


# Zeitverlauf



# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

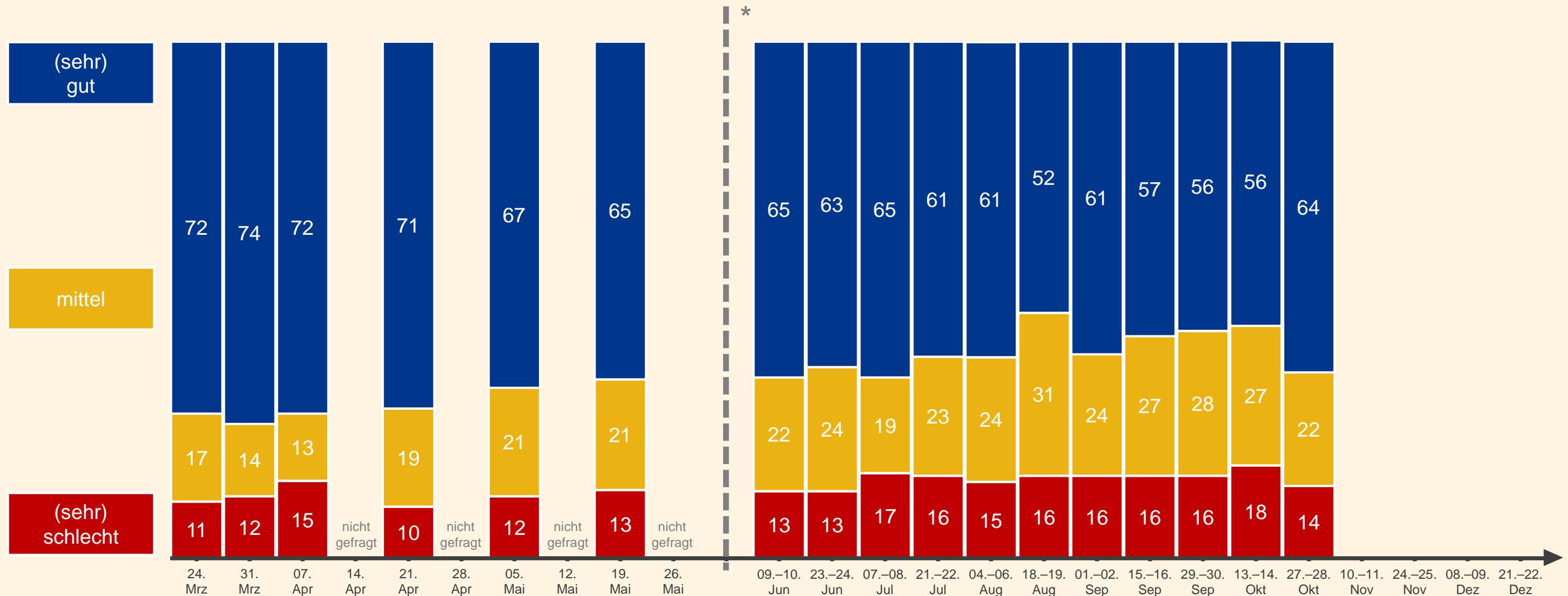
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?

(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 499–510 Befragte

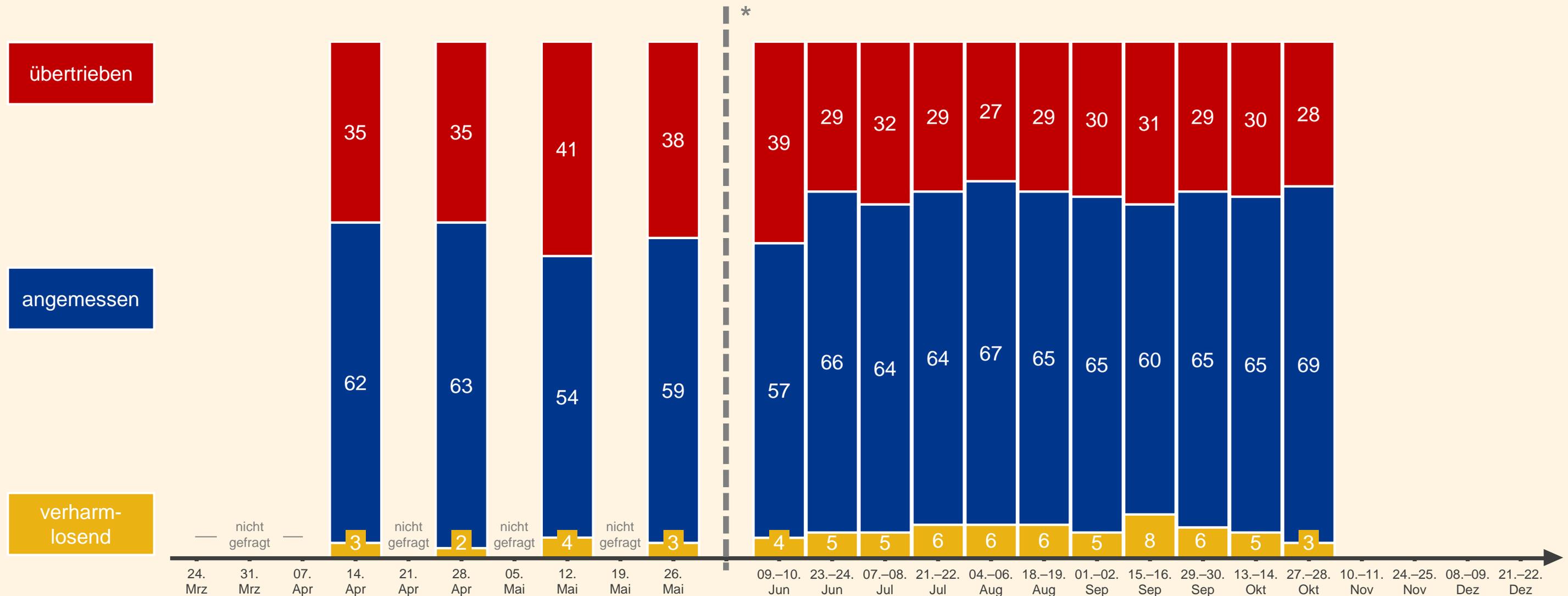
Basis ab Jun: 993–1.032 Befragte

\* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni 2020

# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 480–502 Befragte

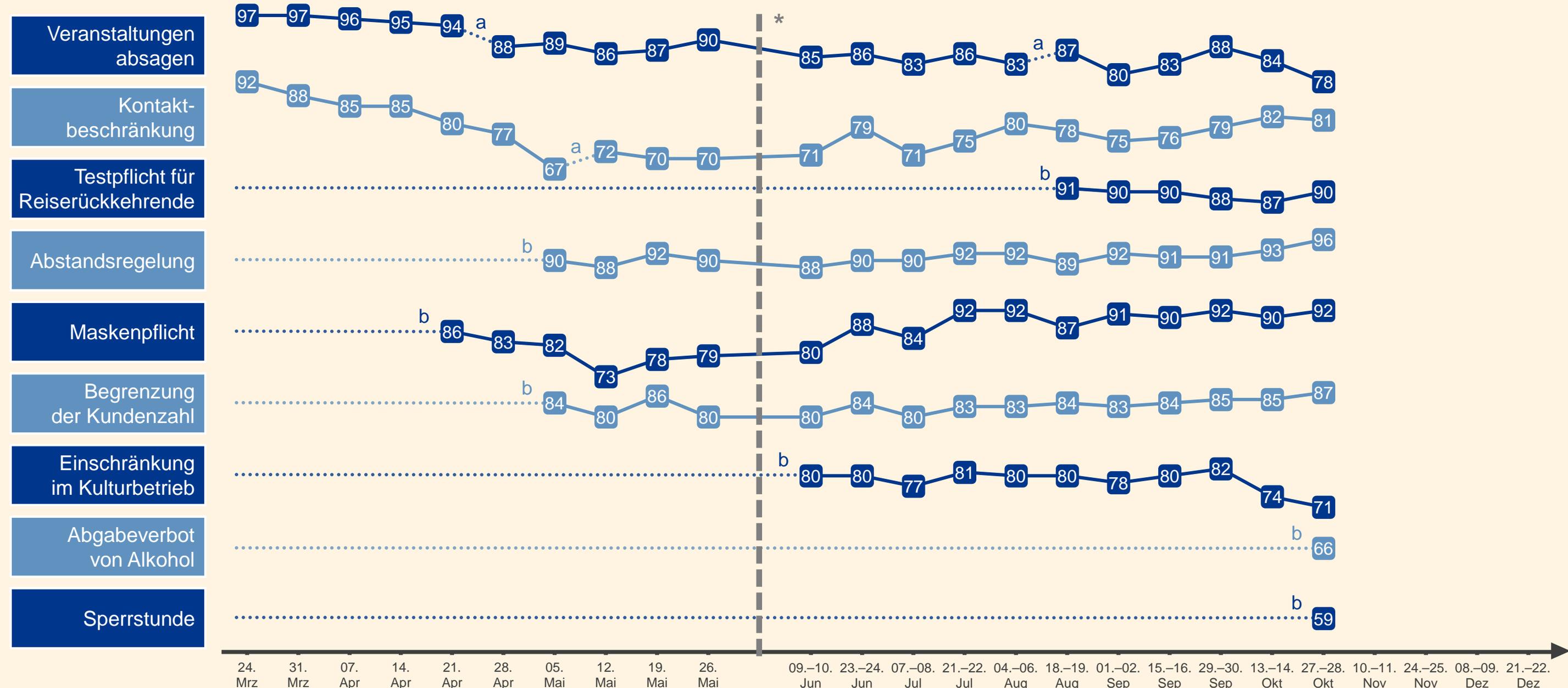
Basis ab Jun: 971–1.019 Befragte

\* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni 2020

# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



\* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni 2020

<sup>a</sup> Formulierung wurde der zu dem Zeitpunkt aktuellen Situation angepasst

<sup>b</sup> Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen hinzugefügt

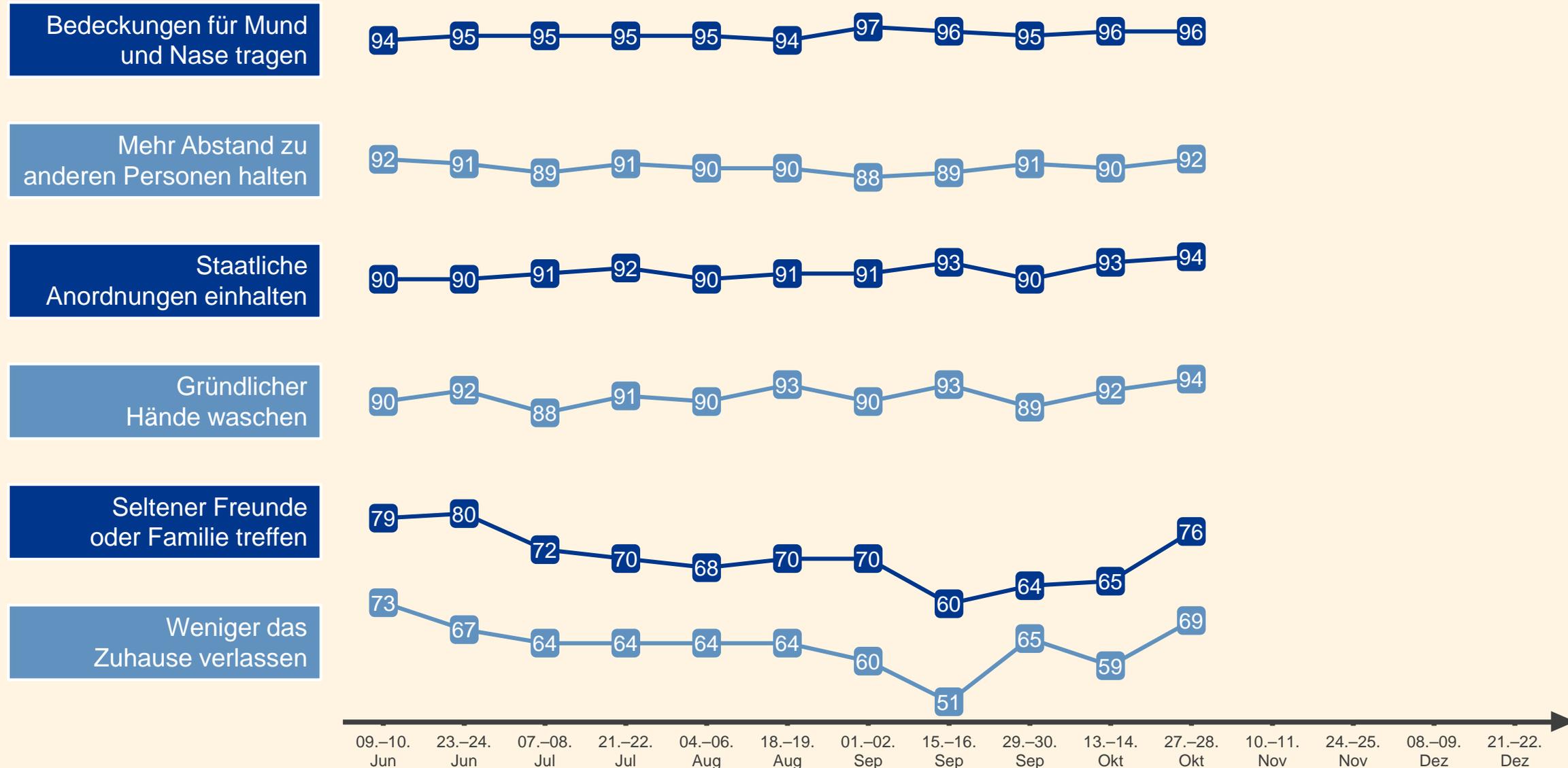
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 493–512 Befragte

Basis ab Jun: 968–1.034 Befragte

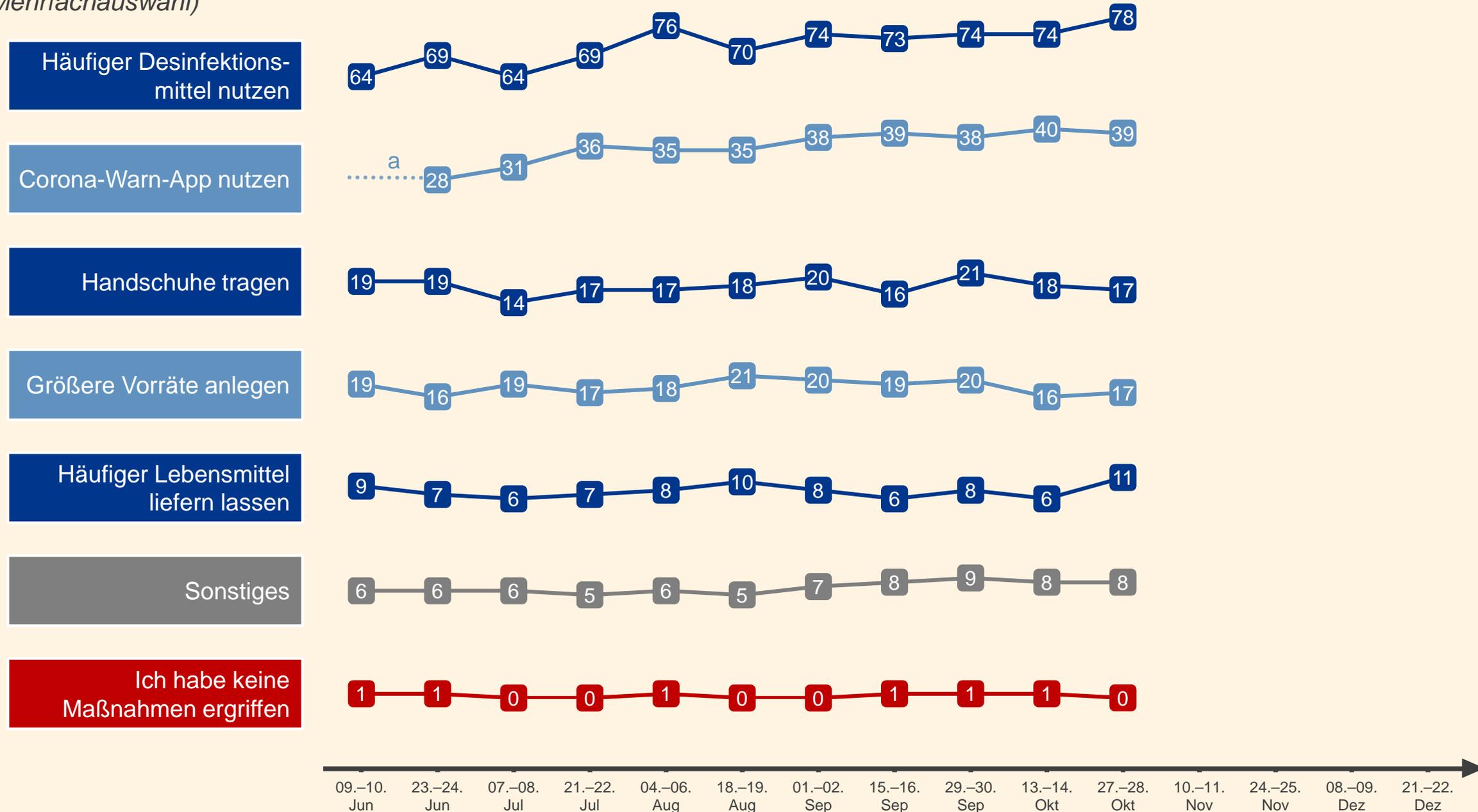
# Schutzmaßnahmen der Befragten I

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



# Schutzmaßnahmen der Befragten II

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



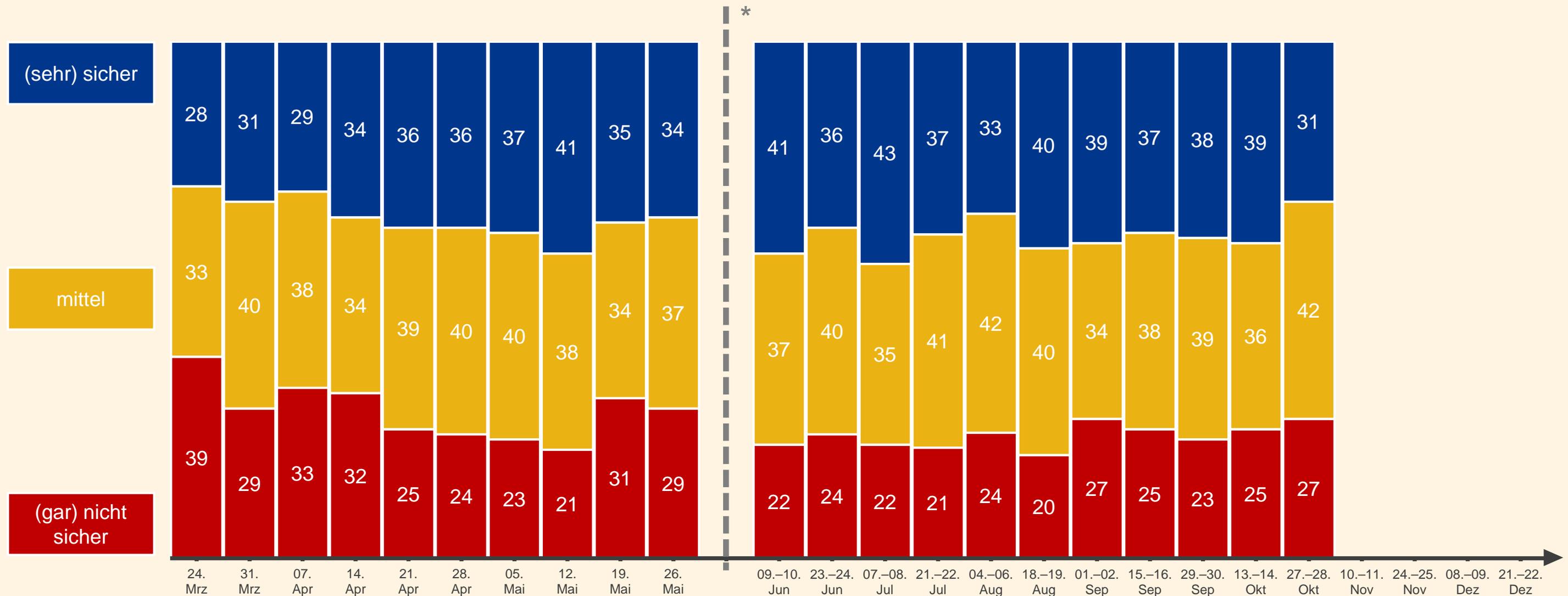
Bestandteil des Fragebogens seit Juni 2020

<sup>a</sup> Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen hinzugefügt

# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Angaben in Prozent

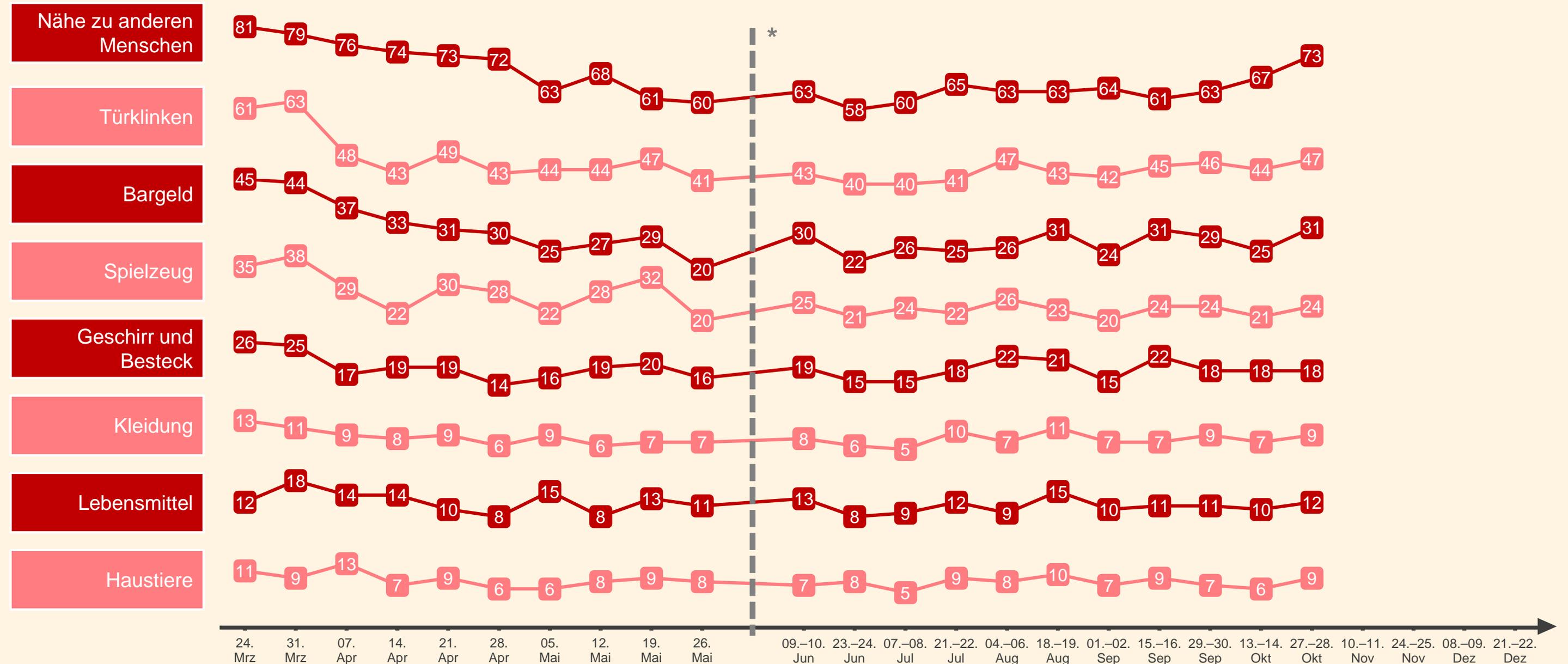
Basis Mrz–Mai: 492–514 Befragte

Basis ab Jun: 986–1.017 Befragte

\* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni 2020

# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)

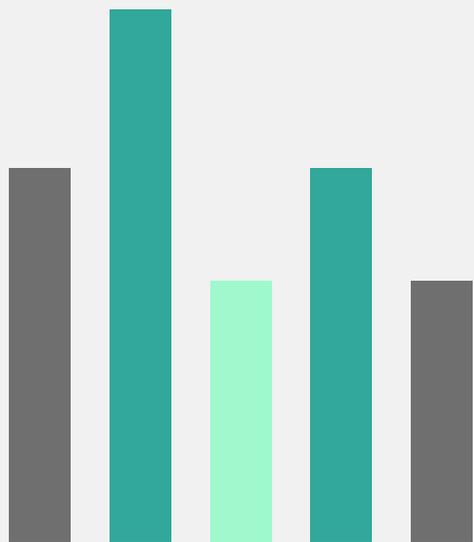


Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 470–511 Befragte  
 Basis ab Jun: 920–1.030 Befragte

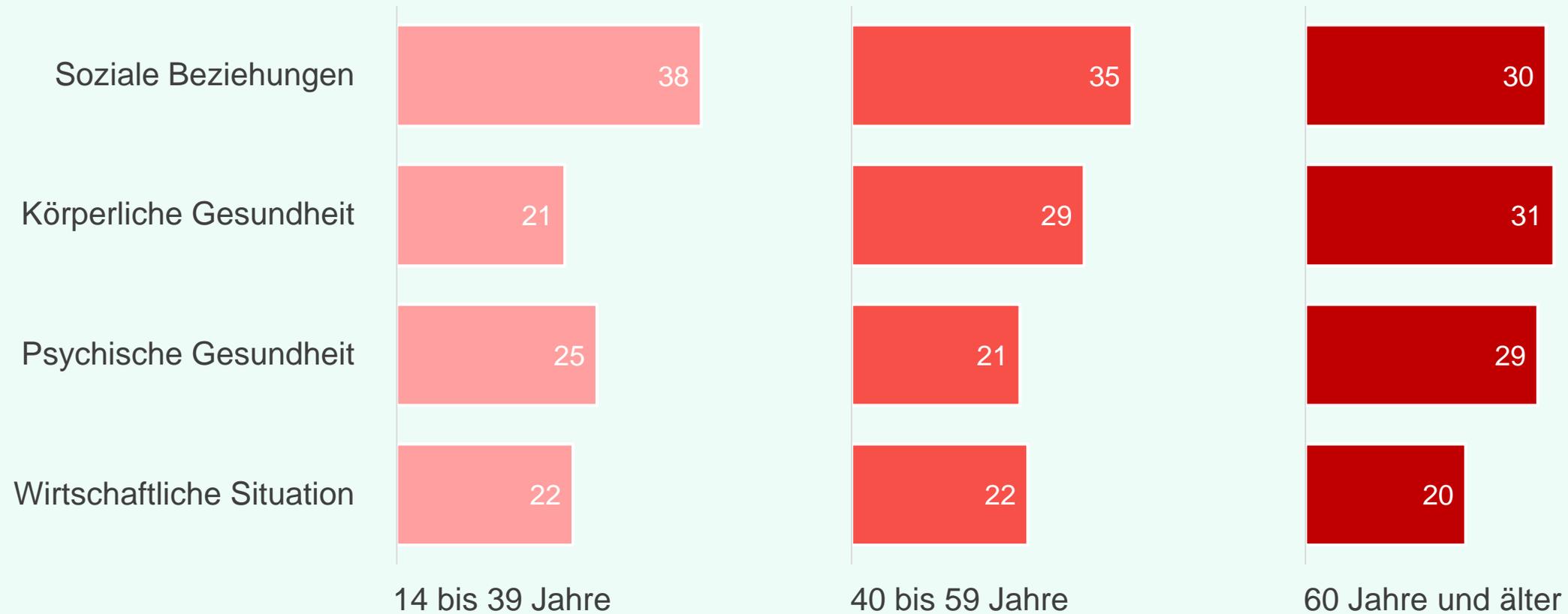
\* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni 2020

# Altersgruppen



# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

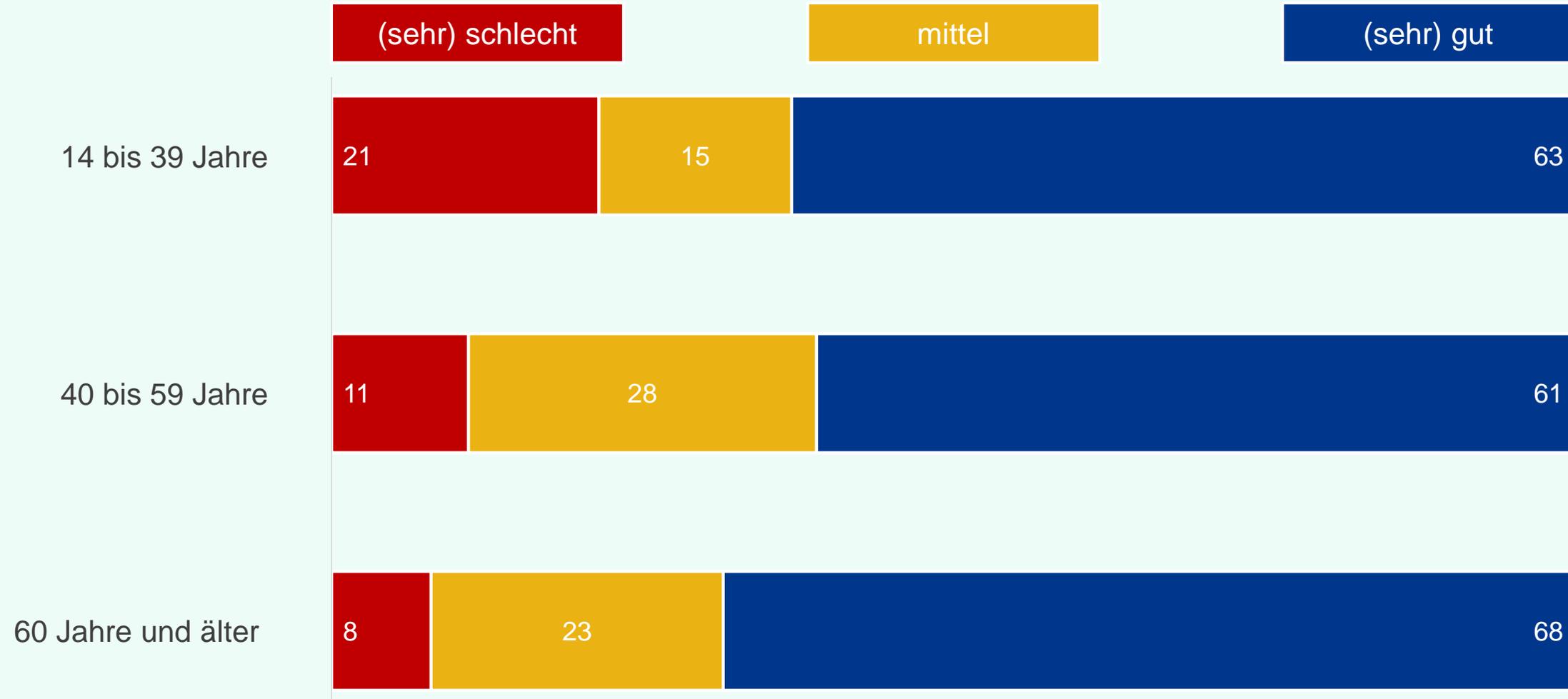
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?

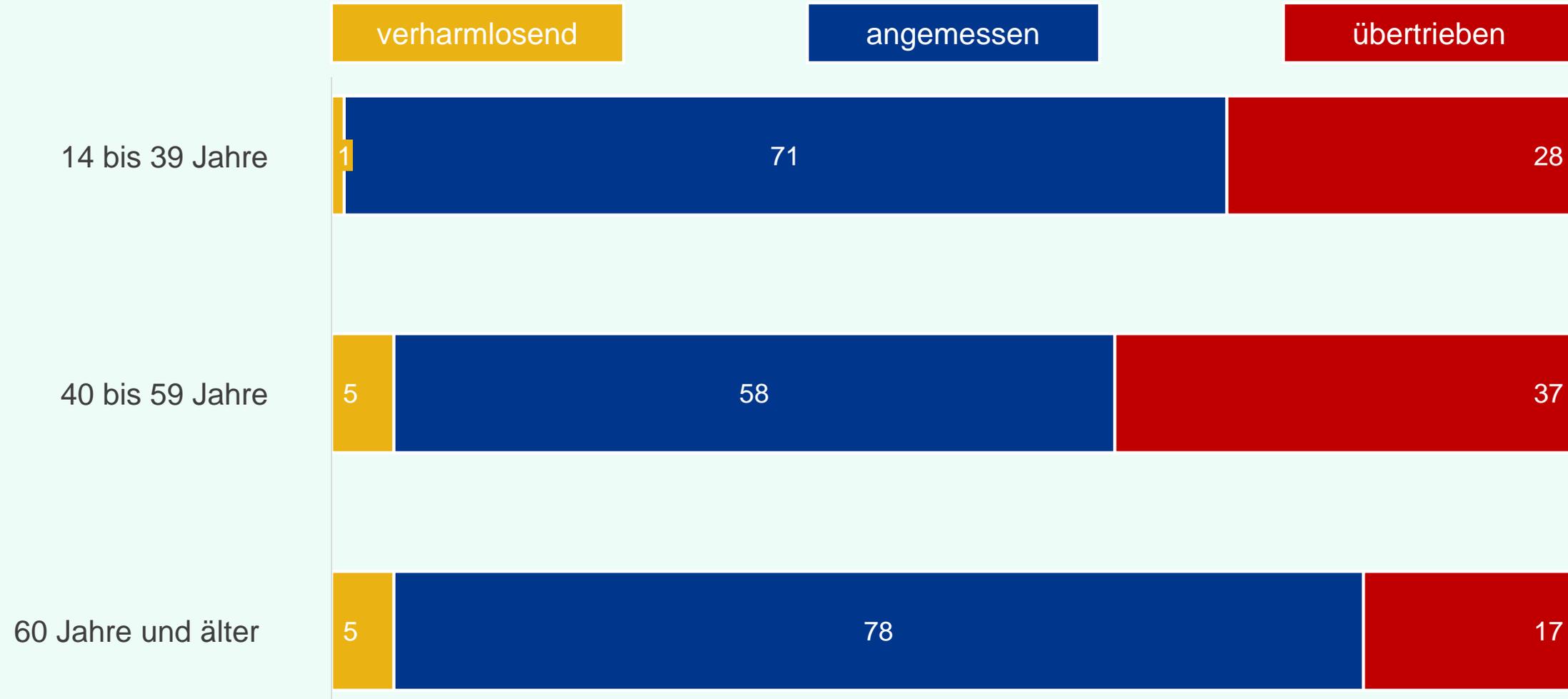
(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



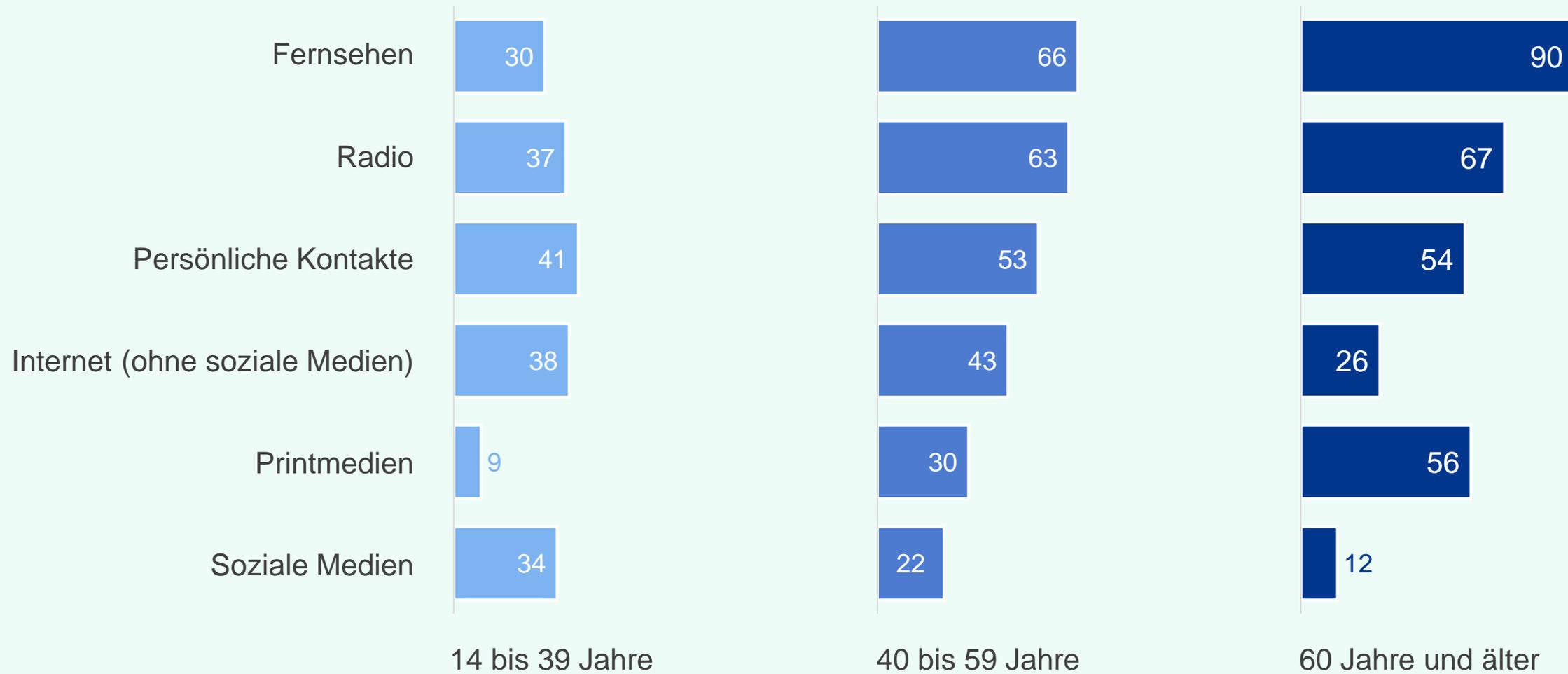
Angaben in Prozent

Basis: 300–344 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Genutzte Informationskanäle

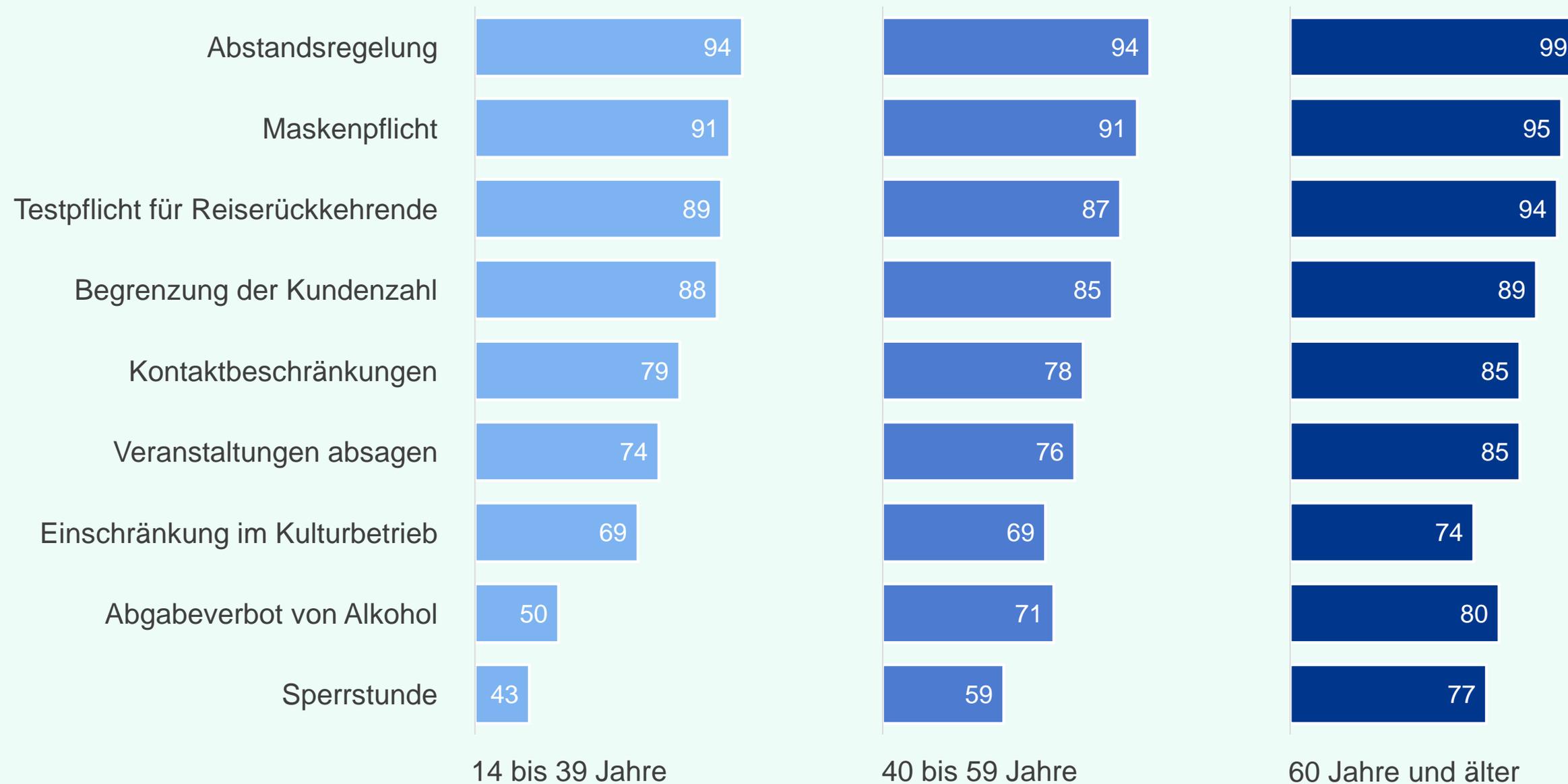
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

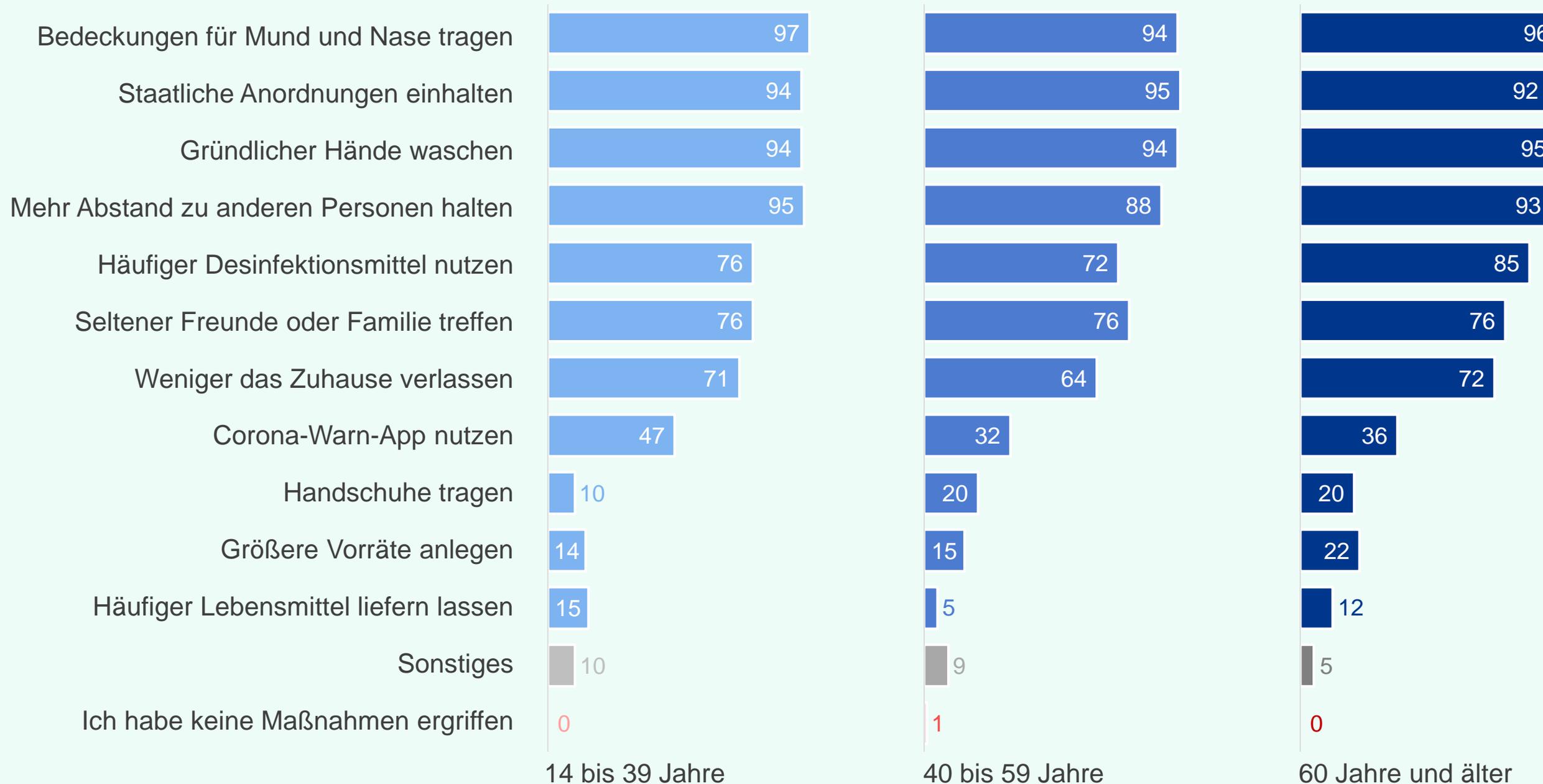


Angaben in Prozent

Basis: 284–346 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



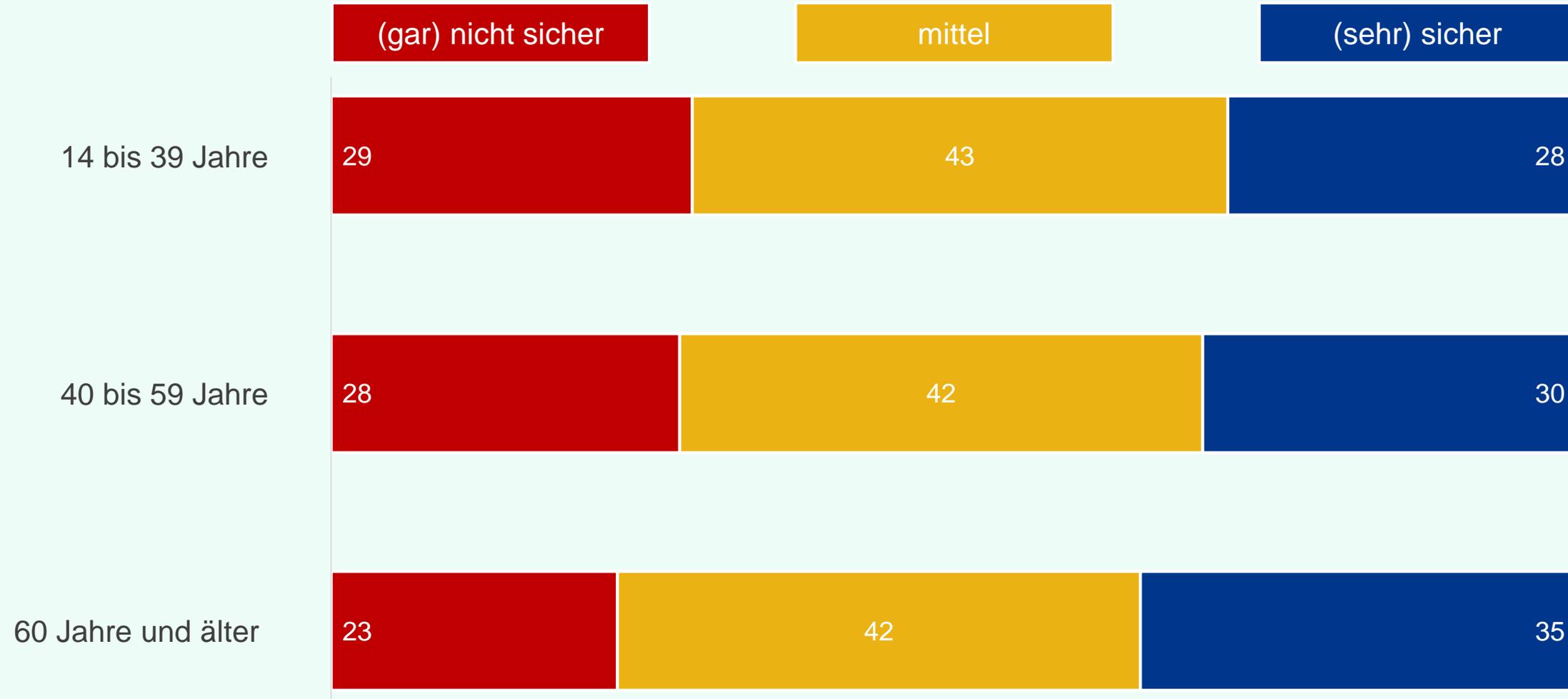
Angaben in Prozent

Basis: 311–346 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

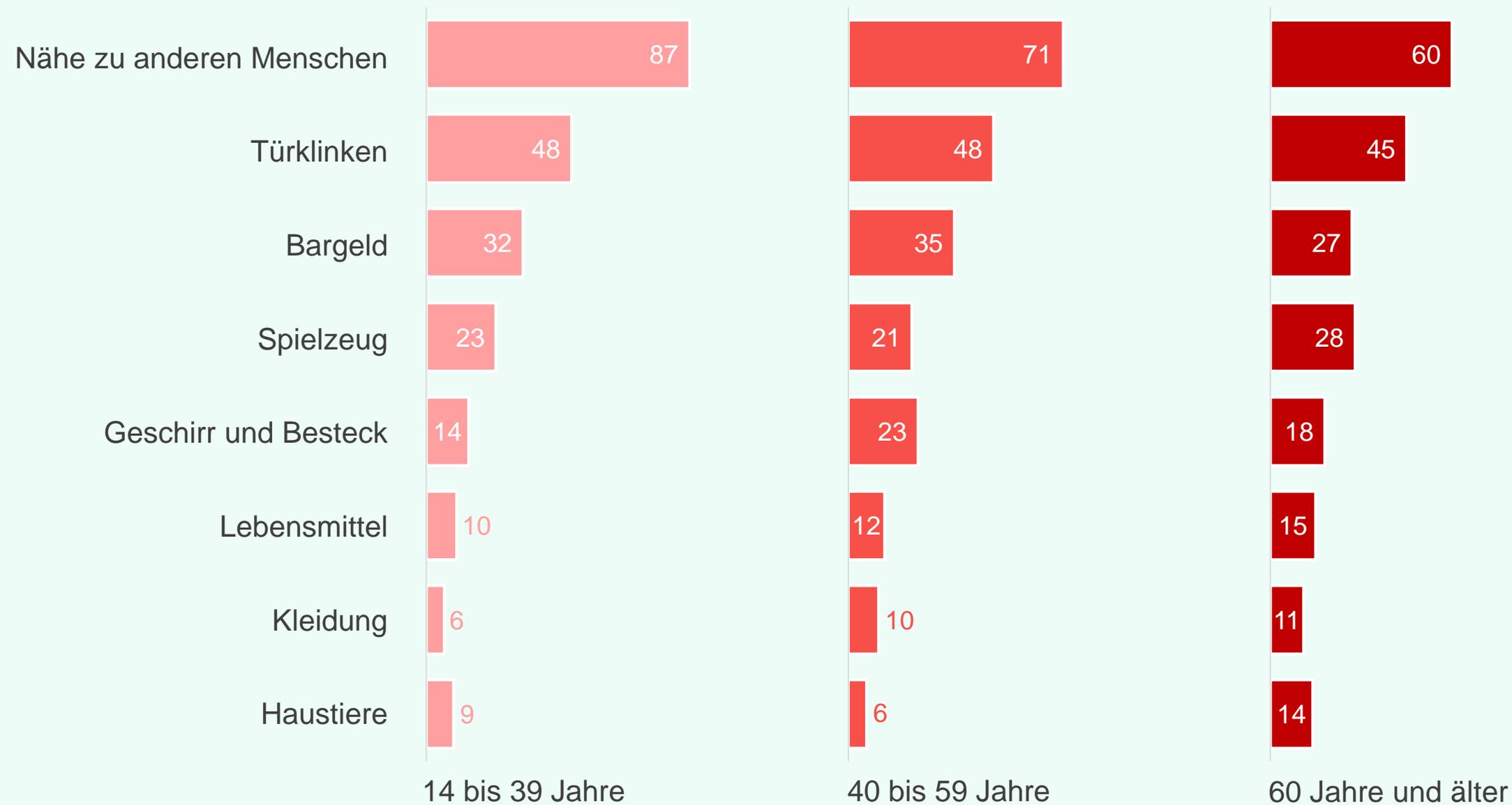
(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?

(Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

Basis: 254–346 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

## Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

### Erhebungsphase 1

<b>24. März 2020</b>	510 Befragte
<b>31. März 2020</b>	500 Befragte
<b>07. April 2020</b>	510 Befragte
<b>14. April 2020</b>	515 Befragte
<b>21. April 2020</b>	505 Befragte
<b>28. April 2020</b>	503 Befragte
<b>05. Mai 2020</b>	504 Befragte
<b>12. Mai 2020</b>	510 Befragte
<b>19. Mai 2020</b>	509 Befragte
<b>26. Mai 2020</b>	510 Befragte

### Erhebungsphase 2

<b>09.–10. Juni 2020</b>	1.015 Befragte
<b>23.–24. Juni 2020</b>	1.037 Befragte
<b>07.–08. Juli 2020</b>	1.011 Befragte
<b>21.–22. Juli 2020</b>	1.037 Befragte
<b>04.–06. August 2020</b>	1.024 Befragte
<b>18.–19. August 2020</b>	1.033 Befragte
<b>01.–02. September 2020</b>	1.013 Befragte
<b>15.–16. September 2020</b>	1.026 Befragte
<b>29.–30. September 2020</b>	1.012 Befragte
<b>13.–14. Oktober 2020</b>	1.015 Befragte

### Erhebungsphase 3

<b>27.–28. Oktober 2020</b>	1.006 Befragte
-----------------------------	----------------

## Wie wurden die Daten erhoben?

<b>Grundgesamtheit:</b>	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
<b>Gewichtung:</b>	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
<b>Methode:</b>	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
<b>Ergebnisdarstellung:</b>	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
<b>Durchgeführt von:</b>	Kantar

## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

## **Impressum**

BfR Corona-Monitor | 27.–28. Oktober 2020

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR Corona-Monitor | 27.–28. Oktober 2020“ möglich.

**Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**